

# Dresdener Nachrichten

Tagblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Klopsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Friedr. Goedsche in Dresden.

Ar. 92. Einundzwanzigster Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Blöry. Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonnabend, 1. April 1876.

## Politisches.

Der 1. April ist nicht bloss Bismarcks Geburtstag; heute tritt auch ein Gesetz in Kraft, von dessen Wirksamkeit wir uns einen Aufschwung deutscher Gewerbetätigkeit versprechen. Es ist das Musterrechtsgesetz. Nicht immer befand sich die deutsche Arbeit, der deutsche Unternehmungsgestalt im Orient zu dem Auslande. Im Mittelalter, in der Reformationszeit und bis zum 30jährigen Kriege hatte das deutsche Gewerbe eine glänzende Geschichte. Es gilt wieder den deutschen Geist für originale Schöpfungen reif zu machen, ihn zu erlösen aus dem Banne der Fremden. Franzosen schreiben uns nach wie vor 1870/71 die Mode und den Geschmack, Engländer und Amerikaner die praktische Gestaltung unserer Hausweilens und die Maschinenwelt vor. Wohl wußte sich der deutsche Handel in allen Zonen des Erdballes zu betätigen; wenn aber der Rückgang unserer Industrie stetig so fortgeschritten, werden unsere Räder bald nur ausländische Waaren zu verschrafen haben. Dieser Konkurrenz mit dem Auslande, von dem wir mit wenig Bewußtseinstempel die Muster entlehnten, infolge der Billigkeit, der wohlfeilen Arbeit. Bervielfältigung der Waare war uns die Hauptsache. Unsere besseren gewerblichen Erzeugnisse waren im Auslande gesucht, weil wir sie billiger herstellten. Jetzt ist infolge des Willkürwettens, des drückenden Reklutierungsgesetzes und der Geldentwertung Deutschland ein theureres Land geworden und wir können so wenig mit dem Auslande in der Billigkeit mehr concurriren, daß deutsche Fabrikanten im Auslande arbeiten lassen, weil's da billiger ist. In Schweden und Norwegen bestellen wir Aufträge für Baum- und Möbelschreiner. Baumwollenzuge werden in England gewebt und in Deutschland gedruckt, um als deutsche Fabrikate auf den Markt zu kommen. Ja, wie die „Frank. Ztg.“ behauptet, billigere französische Spitzen werden nach Deutschland gebracht, wo man sie als ergebürgliche Spitzenköpfe verkauft.

Bei solchem Nothstand liegt es auf der Hand, daß wir besser produciren müssen, um concurrenzfähig zu bleiben. Können wir's nicht mehr mit der Waare erzwingen, müssen wir's mit der Güte der Waare versuchen. Es ist auch anständiger und ehrlicher, vom Auslande nicht seine originalen Erfindungen zu nehmen. Die Ehrlichkeit ist zudem auch vorthellhafter. Jeder, der auf gewerblichem Gebiete einige Erfahrung erworben, weiß, welche Rolle auf demselben die Neuheit, d. h. die originelle — vielleicht geschmacklose, aber selbstständig auftretende Erfindung, die schöpferische Idee und frische Verfertigung derselben spielt, wie an sie der eigentliche Gewinn sich knüpft und jedem Nachahmer nur lärgliche Broden verbleiben, die vom Tische der Langangeber fallen. Nun fehlt es an einem Schutze der originalen deutschen Erfindung. Diesen schafft das Musterrechtsgesetz, wenigstens zum guten Theil. Das Musterrecht wird dadurch ebenbürtig erklärt mit dem Urheberrecht an geistigen und Kunstschöpfungen. Wir erwähnen in Kürze, daß nur jene Muster und Modelle den Schutz gegen Nachbildung genießen, welche zur Eintragung in das Musterregister angemeldet und von denen ein Exemplar oder eine Abbildung des Modells zc. bei der mit Führung des Musterregisters beauftragten Behörde niedergelegt ist. Damit aber die Neuheit der Muster gewahrt ist, darf vor der Anmeldung und Niederlegung ein nach dem Muster (Modell) gefertigtes Erzeugniß nicht verbreitet gewesen, d. h. wohl nicht aus den Händen des Producenten gekommen sein. Was freilich zu deponiren ist, ob eine Originalprobe, ob Photographie, ob theurer Stoff (Gold, Silber, Eisen, Bronze), ob offen, geheim, einzeln oder patenti, mit oder ohne besondere Erklärungen, darüber hat das Gesetz volle Freiheit gelassen.

Nügen unsere Fabrikanten von diesem Musterrechte fleißigen Gebrauch machen, ihre Originalerzeugnisse unter seinen Schutz stellen und, was die Hauptsache ist, ihres Gleichen, die auf Fälschungen ausgehen, unbarmerzig entlarren! Wie traurig sind doch die Erfahrungen, die man beim Markenrechtsgesetz machen mußte! Eine große Anzahl Fabrikanten hat sich nicht geschämt, das Markenrechtsgesetz aufs Nichtsichtigste zu umgehen. Welches ist der Sinn derselben? Es sollen, wie die „Voss. Ztg.“ sehr klar auseinandersetzt, die Erzeugnisse einer Fabrik allen Consumenten so unzweifelhaft kenntlich sein, daß nicht andere Fabrikate als von jener Fabrik herkommend bezeichnet werden können. Man würde diesen löblichen Zweck, welcher einerseits die Consumenten gegen Betrug schützen, andererseits aber auch den Fabrikanten anspornen soll, seine Fabrikate in solcher Vollkommenheit herzustellen, daß die Consumenten vorzugsweise die mit seiner Schutzmarke versehenen Waaren kaufen, am einfachsten erreichen, wenn man jedes Stück Waare mit der vollen Firma des Verfertigers versehen würde. Da aber dies für den geschäftlichen Verkehr seine Nachteile haben würde, so hat man den Ausweg ergriffen, der Waare ein Zeichen aufzudrücken, welches, ohne den Namen des Fabrikanten dem consumirenden Publikum zu verrathen, demselben doch in Bezug auf die Güte der Arbeit einen Art von Garantie giebt, sobald es weiß, daß ein von einer bestimmten Fabrik adoptirtes Zeichen nicht auch von anderen geführt werden darf. Da haben nun in der betrügerischsten Absicht einzelne Fabrikanten für ihre Waaren 20, 30, bis zu 100, 200, ja 300 verschiedene Schutzmarken eintragen lassen, so daß der Werth der Schutzmarke wieder illusorisch geworden ist. Denn der Zweck dieser gehäuftten Anmeldungen ist doch nur der, das Publikum im Unklaren zu lassen über den wahren Ursprung der Waare und durch Mehrfachheit der Fabrikmarken direct Verthum und Täuschung zu erregen. Nur dadurch ist es erklärlich, wenn sich ein Fabrikant nicht mit dem Schutze einer einzigen Marke begnügt, sondern eine große Anzahl derselben anmeldet, und darunter solche, welche den Marken seiner Concurrenten so weit ähnlich sind, als es das Gesetz gestattet.

Sollte das beim Musterrecht eben so gehen wie beim Markenrecht, so wüßte sich Niemand, daß im Auslande die „deutsche Ehrlichkeit“ ganz andere Titulaturen erhält, daß unsere Industrie immer vom Auslande überflüssig wird, daß das Ausland hinter

solche unredliche Geschäftskünste kommt und lieber bei den soliden Originalerzeugern kauft, als bei unseren unsoliden Nachahmern, und daß schon aus diesem Grunde die Aufträge des Auslandes bei uns seltener werden. Es wäre wohl an der Zeit, daß die Kaufleute, die Fabrikanten, die Handels- und Gewerbetreibenden sich gegen diese Fabrikantenunredlichkeiten wehren, Schutzvereine bilden und die Namen der Fälscher unbarmerzig der Öffentlichkeit preisgeben. Dann wird der deutsche Erfindungsgeist nicht mehr fürchten, vom ersten besten brutalen Fälscher erdroffelt zu werden, Kunst und Industrie werden aufathmen können. Daß damit nicht alle Vorbereitungen hierfür erschöpft sind, werden wir gelegentlich später ausführlich.

## Locales und Sächsisches.

— Se. H. der Erbprinz und J. L. H. die Erbprinzessin von Hohenzollern sind gestern Nachmittag nach Sigmaringen abgereist.

— Dem Kirchschullehrer Carl Friedrich Bretschneider in Borsdorf ist das Verdienstkreuz verliehen und dem ständigen Gehilfen des Staatsanwalts zu Dresden, Assessor v. Hellmann der Charakter eines Staatsanwalts beigelegt worden.

— Um übertriebenden Gerüchten vorzubeugen, bemerken wir, daß, falls Herr Freiser v. Friesen seine Absicht, sich von den Staatsgeschäften zurückzuziehen, verwirklicht, dies keinesfalls in der nächsten Zeit zu erwarten steht. Der Herr Minister ist augenblicklich in den Verhandlungen bezüglich des Ankaufs verschiedener Eisenbahnen durch den Staat, ferner durch das Einkommensteuergesetz, endlich durch die Reichs-Eisenbahnfrage so tief engagirt, daß diese Arbeiten ein plötzliches Aufheben aus dem Amte in erheblichem Grade erhebliche Störungen erlitten. Der Antritt muß jedenfalls vorüber und das Schiff des Einkommensteuergesetzes in den sicheren Hafen eingelaufen sein, ehe der Steuermann das Ruder abgibt.

— Der Haupt-Sportel-Rendant beim Bezirksgericht Dresden, Herr Johann Karl Gottlieb André, ist aus Anlaß seines Rücktritts aus dem Staatsdienste in Anerkennung seiner langjährigen, vorzüglichsten Dienstleistung zum Kassendirector ernannt worden. Der Vorstand des königl. Bezirksgerichts, Herr Geh. Justizrath Wehinger, setzte Herrn André gestern von dieser Ernennung in Kenntniß und dankte demselben mit warmen Worten für seine ausgezeichneten Dienste. Herrn Kassendirector André wurde bei dieser Gelegenheit Seiten des Präsidents des königl. Bezirksgerichts und der Staatsanwaltschaft ein kostbarer Brillantring überreicht.

— Am gestrigen Tage, ultimo März, postete manchem Niether das Herz! Wird Dein Wirth Dich nicht freigen? So frug sich mancher Familienvater. Viele fanden in ihren Wirthsen den braven, biederen Mann, der auch ohne Wirthschaftsbesitzer bestehen kann und sich lieber mit einem zeitgemäßen sicheren Zins begnügt, als einen unersöhnlich hohen unsicheren Zins vorzieht. Wir hörten unter anderen vorgekommenen Steigerungen, von denen die Wohnungen im Innern der Stadt mehr als die Vorstädte betroffen worden, daß für ein Edgemölde, welches der jetzige Inhaber mit 7500 Mark pro Anno bezahlte, ein neuer Wirth 10,500 Mark bezahlen will. Und da fragt man noch über schlechte Geschäfte und stille Zeit?

— Wie wir hören, ist der seit ungefähr 2 Jahren hier stationirte socialdemokratische Agitator Max Kaiser ein erst ca. 22 Jahre alter Israelit aus Ober-Schlesien, wegen hier erlittener Criminalstrafen von der hiesigen königl. Polizeidirection ausgewiesen worden. Kaiser soll gegen diese Maßregel remediirt haben und die Sache deshalb der oberen Verwaltungsbehörde demalen zur Entscheidung vorliegen.

— Der 17jährige Sohn eines hiesigen Beamten hat sich seit vorgestern aus dem elterlichen Hause spurlos entfernt in der fast bestimmt vorauszuhenden Absicht, sich das Leben zu nehmen. Der junge Mann hatte schon früher vielfach das Vorhaben ausgesprochen, seinem Leben ein Ende zu machen, war auch schon einmal davon zurückgehalten worden, als er, um sich zu erhängen, bereits die Schlinge um den Hals gelegt hatte.

— In der vorgestriegen Nacht sind auf der Berlin-Dresdener Eisenbahn zwischen Großenhain und Frauenhain infolge eines Achsenbruchs an einem Güterwagen 12 verglähende Wagen entgleist und haben das Geleise zerstört. Die Passagiere der beiden durchpassirten Personenzüge waren genöthigt, an der zerstörten Stelle umzuweichen. Verspätigungen haben nicht stattgefunden, und es wird auch die Wiederherstellung des Geleises bald erfolgen.

— Vandaag. Debatte über die Amtshauptmannschaften. Vda. Schick: Troßdem daß die Amtshauptämter bei der Verwaltungsbeförden nicht mehr und nicht besser leisteten, als die bei den Justizbehörden, würden die letzteren doch besser bezahlt. Er beantragte daher, bei Neuanstellungen Gleichstellung derselben. Hieraus erwiderte Vda. v. Arnstedt, man brauche in der Verwaltung erfahrenere Hilfsarbeiter, und da man dieselben meist aus dem Justizfache herübergenommen, habe man ihnen einen höheren Gehalt bewilligen müssen, sonst wären sie geblieben. Zarek, wie ihn Völsky ausdrukt, untertrug das Vertrauen in die neuen Bedienen. Nicht in allen Gemeinden seien so tüchtige Gemeindevorstände, daß man unbedenklich ihre Befugnisse erweitern könnte. Wegen Freimission der größeren und mittleren Städte von dem Bezirksverbande stimmte er im Allgemeinen bei; die gemachte Erfahrung zeige deutlich, daß der Unterschied zwischen Stadt und Land noch sehr lebhaft sei. Minister von Roth-Wallwitz hat nicht erwartet, daß sofort mit dem Absoluten der neuen Organisation der Einzel auf der Erde sein werde. Allein man sei mit derselben zufrieden auch in der Amtshauptmannschaft Dresden (gegen Völsky). Die Ausübung der Amtshauptmannschaft sei in manchen Gemeinden noch sehr unzulänglich, und er erwarte und verlange sie. Troßdem wolle er vor dem Lande anerkennen, daß sich die Gemeindevorstände wider Erwarten gut in ihre Aufgabe gefanden hätten und er freude seinen Dank allen tüchtigen und sonstigen Bedienen für die geleistete freiwillige Unterstützung bei der Einführung der neuen Organisation aus. Ein der Würdigerhaltung der Delegationen habe die Regierung ein Interesse nicht; es prävalire dabei das Interesse der Bevölkerung. Die Aufhebung der Delegation

Oben sei nur möglich, wenn man aus der Dresdener Amtshauptmannschaft zwei (rechts und links der Elbe) mache. Die Freimission der größeren und mittleren Städte aus den Bezirksverbänden werde man in Erwägung ziehen. Minister von Roth-Wallwitz ist in seinem Schlusswort die Mittelstädte noch nicht lobend ermahnen, wünscht, daß die Bezirksverbände vorwiegend eine ländliche Vertretung aufweisen und bekämpft die Aufhebung der Delegationen in Döhlen und Saida. Der Minister der Finanzen, Vda. Starke-Wittweide, beantwortete letztere und weist darauf hin, daß die Amtshauptmannschaft 30,000 Einwohner mehr zähle als die Dresdener mit der Delegation Döhlen. Zulebendrecht sei der Luxus bei den Bauten der Amtshauptmannschaften. In einer Amtshauptmannschaft solle der Verfall viel stiller sein, als der der Verhandlungshäuser der Bezirksversammlungen. Doch nun zur Abstimmung, vor welcher ein Mitglied Widerspruch gegen die Abstimmung der in der Kammer sitzenden Amtshauptleute erhob, der indes bestritten wurde. Gegen 14 Stimmen wurde der erste Theil und ebenso der zweite Theil angenommen, der schließlich Antrag abgelehnt. Entsprechend dem Vortrage der Majorität der Deputation bewilligte man als Haushaltsquantum für 25 Amtshauptleute mit 39 gegen 33 Stimmen 82,500 Mark. (Die Minorität schlug 75,000 Mark vor.) — Weiter denbende die 2. Kammer die Verabreichung über das Budget des Ministeriums des Innern und genehmigte u. A., entgegen dem einstimmigen Vortrage der Deputation, 3200 Mark zu Errichtung einer Anstalt an der Universtität Leipzig (außer der chemischen Centralstelle zu Dresden), zur Untersuchung von Trinkwässern und anderen sanitätpolizeilichen Untersuchungen. Ferner fand ein Antrag des Vda. Gengig Annahme, nach welchem die Regierung erwägen soll, ob nicht die Heranbildung praktischer Heilgehilfen zu fördern sei, denen nach abgelegter öffentlicher Prüfung das Zeugniß als approbirtter Heilgehilfe auszustellen sei. Die Delegation von Bezirksärzten des Kreis v. Gen. auf Verleihung der Staatsdienereigenschaft, Erhöhung des Reiseaufwandes und Gewährung eines Requirales für Expeditionsaufwand wurde der Regierung zur Erwägung überwiefen. — Die 1. Kammer begann gestern die höchst interessanten Verhandlungen über das Geleise der höheren Unterrichtsanstalten betreffend. Diese Debatten fanden in wohlthuendem Gegensatz zu jenen über die Entscheidung der Geleise u. c. für den Wegfall der Gebühren, Verhandlungen, die in den Reueuerungen einzelner Mitglieder, wie in ihrem Resultat eine tiefe Wühlung bei der großen Majorität der 2. Kammer hervorgerufen haben, welche die Antwort auf den Vorwurf, „dortliche“ Geleise zu machen, kaum schuldig bleiben wird. Wie vergangen es zunächst mit Bedauern, daß die 1. Kammer gestern, als sie noch einmal auf das letztgenannte Geleise zurückkam und den die Fixation betreffenden Paragraphen nach dem Vorschlage der Deputation mit 19 gegen 17 Stimmen annahm, einen Antrag des Vda. v. Arnstedt nicht einmal unterwarf, der verständig die Aufsicht befehligen wollte, welche beide Kammern bezüglich des Verbots der Annahme von Geldbesuchen seitens der Mitglieder trennt und die das Geleise zu verschlingen droht. Die Kammer genehmigte sodann das Geleise des Secretärs v. Schick um Aufhebung von seinem Amte mit Rücksicht auf seine Verhältnisse und wählte an seiner Stelle mit 34 von 38 abgegebenen Stimmen Herrn Grafen v. Arnstedt, der die Wahl dankend annahm. Es folgte die Verabreichung des Berichtes der 3. Deputation (Referent Dr. v. Hoffmann) über das Geleise, die höheren Unterrichtsanstalten betreffend, daß die Gymnasien, Realschulen 1. und 2. Ordnung und Lehrer- und Lehrerinnen-Seminare umfaßt. Darüber morgen.

— Im höheren gesellschaftlichen Leben der Residenz ist, seitdem ein jugendliches Königspaar den Thron ziert, ein Aufschwung unverkennbar. Die Zeiten sind vorüber, wo der Fremde von Distinktion außer den eigentlichen Aristokratien in der sächsischen Residenz Nichts an gesellschaftlichen Anzügen fand, als sechs Hofbedienten. Im Gegenheil! Fremde finden jetzt hier mehr Vergnügen und Leben als in anderen Residenzen. Nicht genug dem, aber dem Auslande erschließt sich der heimlich lodernde Funken, den die persönliche Anteilnahme des Monarchen an den Darbietungen der Kunst und der Schauspielkunst, das Interesse, welches Prinz Georg der Wildbühner, Maler und Architektur, widmet. Unserer Lebenswirklichkeit Königin wiederum daß die Natur nicht bloß ein Derg gegeben, daß für die Zeiten Unterer Natur schlägt, sondern auch den Geist reich mit der Gabe ausgestattet, die Wohlthätigkeit in immer neuen Gestalten ins Leben einzuführen. Das ergibt denn einen doppelten Gewinn. Nicht nur tritt die Barmherzigkeit tröstend an das Krankenlager des Armen, in die Hütten der Noth, sondern in das Leben und den Verkehr der höchsten Gesellschaftskreise, die so leicht zur Verflüchtigung neigen, wird ein Element veredlender und anregender Natur eingeführt. Andere wohlthätige Folgen, wie die Belebung der heimischen Industrie übergehen wir. Wichtig erachtet, daß der Königsfamilie und den ersten Geschlechtern des Landes anmuthige Gelegenheiten geboten wird, in unmittelbarem Verkehr mit den anderen Kreisen der Gesellschaft zu kommen. Ein dilettantisches Concert, diese neue Hülle der Wohlthätigkeit, bot freilich Hindernisse, von denen sich früherer Erläuterungen, wie die Großen-Garten-Feste, der Albert-Ball, der neuliche Bazar und dergleichen glücklicher freihalten konnten. Es ließ sich bei den Veranstaltungen jene edle Freimithätigkeit vermischen, welche bei nur-gemanten Anlässen so wohlthuend wirkt. Schon das hohe Entree hat selbst Doren, die es zu zahlen sich bereit finden ließen, manche Zeuhler entlockt. Die Vorarbeit einer gewissen Toilette war theils überflüssig, theils in der Form nicht sehr glücklich und erforderte im Publikum Kritiken, deren Echo in die Salzen unserer Hallen nicht dringen zu lassen wir harte Klämpfe täglich befehlen mußten. Da unsere Aristokratie erstklassiger Wille dem Wohlthätigkeit des Königspaars nachzuleistete und die Wohlthätigkeit zu beschließen anlangt, so wäre Consequenz auch hier nur eine Tugend. Hatte im Gewerdebau-Bazar die einfache Bürgerfrau das Vergnügen, von Frau Reichsgräfin Wlatsen ein Stück Torte geschnitten, von Frau von Bink eine Tasse Chocobade kredenz zu bekommen, warum sollte sie nicht dem vortheilhaften Gläubigerpiel des Herrn von Zedtwitz und dem Gelange der Excellenz Wlatsen applaudiren dürfen? Das Bedenken, vor mehr oder weniger Publikum zu sitzen oder zu spielen, ist wohl kaum durchschlagend. Die Völsky des Gelanges und der Musik in den höheren Gesellschaftsklassen Dresdens steht, daß kann man wohl nach dem Dilettantenconcert von Wittwood bedaupten, auf hoher Stufe. Erdreimt wurde das Concert durch einen Major'schen Quartett, den die Herren v. Rosenbergs, v. Esso, Roth und Kraft auführten. Mit Doren geschmückt trat Johann Herr Hauptmann von Schnorr hervor, um mit seiner Gattin außer einigen Liedern Recitativ und Quitt aus Jesonda zu singen. Stimme und Vortrag erinnerten an seinen Bruder, den unergesslichen Schnorr von Garolsfeld. Mehreren Harfenpleeern, die Herr v. Hubar spielte, schloß sich das Klavierpiel des Hrn. v. Zedtwitz, eine Sonate für Violin und Klavier (Herr v. Weber und Frau v. Schmilch), drei reizende Klavierstücke, mit welchen Frä. Marietta v. Gerlach die Gesellschaft entlastete, zwei Waldhornstücke (Dr. v. Carlwirth), mehrere

**Reber** (gestungen von Hauptmann v. Snel) und die Besuche in den verschiedenen Anstalten. 17 Belebter von Snel an. Die letzten werden von Minister abgeben und der Herr von Snel und v. Dierbach als Besuchsbesucher mit. Eine Kritik dieser Besuche sehen wir und billig übersehen. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Alle** die hohen Damen unserer Anstalten sehen sich. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Mittwoch** den 5. und **Donnerstag** den 6. d. d. sind in der heutigen Anstalten die Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Der** Rector der Kreuz-Gymnasiums, Prof. Dr. Gullisch, geht mit dem Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Im** Zoologischen Garten werden die Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Sonntag** 2. April, Vorm. 7 Uhr 30 Min. veranlasst die Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**In** der altenmännlichen, früher Wolfischen, seit 1 Jahre in den Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**An** der vorzüglichen Nacht sind von Dingen mehrere in den Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Durch** die Besuche eines hochwürdigen Anaben ist in den Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Ein** schickes Bild zeigt jetzt während Nacht und Morgen in den Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Vor** gestern Vormittag sah sich der Besuche im König. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Am** Freitag früh in der neunten Stunde, als eine große Menge Menschen bereits auf den Straßen der Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Am** Freitag früh in der neunten Stunde, als eine große Menge Menschen bereits auf den Straßen der Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Am** Freitag früh in der neunten Stunde, als eine große Menge Menschen bereits auf den Straßen der Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Wie** notwendig die Besuche, von der Natur so reichlich ausgefallenen Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Wie** gedanklos und leichtfertig oft Reisende mit werthvoller Habe umgeben, dafür spricht folgende Geschichte aus Wittenburg. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**In** der Besuche eines Ort in hiesigen Gegend wurde, wie der Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Veipala.** Die für die Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Im** Bürgerthale des Steincohlenactienvereins der Zwischener Bürgerergewerkschaft ist am 30. März Nachmittag der Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**In** der Nacht vom letzten Sonntag zum Sonntag sind in den Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Herr** Kirchschulreiter Vinke in Herzogswalde feiert den 10. April sein 50jähriges Amts-Jubiläum. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**In** der Nacht vom letzten Sonntag zum Sonntag sind in den Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Am** 23. März hatte sich der Dienstknacht Schube aus Rudelsdorf auf dem Hofmarkt in Döbeln einen tüchtigen Kaufschuß geholt, und ist des Nachts auf dem Wege nach Rudelsdorf von einem Schlaghieb betroffen, in Folge dessen er gestorben.

**Ver**kaufbarungen im Handelsregister: Rudelsdorf. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Ess**entielle Gerichtsverhandlung am 28. und 29. März. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Der** zweite amtliche Bericht über die weiteren Ergebnisse der Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Der** zweite amtliche Bericht über die weiteren Ergebnisse der Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Der** zweite amtliche Bericht über die weiteren Ergebnisse der Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Der** zweite amtliche Bericht über die weiteren Ergebnisse der Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Licht** wohl auch alle übrigen einwilligen Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Die** Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Ang**efällige Gerichts-Verhandlungen. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**W**itterungs-Bericht am 26. März, Abds. 5 Uhr. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**St**ände in Dresden, 31. März, Mitt. 112 Cent. über 0. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**T**agesgeschichte. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**De**utsches Reich. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Te**legraphen-Tarif sein voller Monat verlassen und schon macht sich, wie es heißt, ein empfindlicher Rückgang in den Einnahmen bemerkbar. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Die** württembergische Kammer der Abgeordneten berief in zwei Sitzungen das Reichseisenbahnpolizeiproject. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Die** Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Die** Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Die** Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Die** Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.

**Die** Besuche. Ein Blick auf die Besuche zeigt uns, dass die Besuche, vor allem in der Besichtigung der Anstalten, sich mitunter sehr macht, so wird man sich eben so entschuldigen, wie manche Mängel der Besuche.





Ein unterbevollziehender Herr...

Geld auf gute Pfänder...

Trassiren...

6-800 M. werden von einem j. Geschäftsmann...

Gesucht werden 5000 Thlr. zur 1. Hypothek auf eine Mühle...

5000 Thlr. gegen 2. Hypothek auf ein Bauwerk...

60,000 Mark, auch getrennt, sind gegen gute Hypothek...

12-15,000 Thlr. sind sofort auf 1. Hypothek auszugeben...

Carl Häffert sen., Pianoforte-Stimmer...

Zu vermieten ein Schlosserwerkstatt und 2 Wohnungen...

Eine Restauration, in Mitte der Altstadt-Dresden...

Eine belle Werkstatt, für feines Gewerbe...

Zu vermieten 1 oder 2 Zimmer...

Ein Herr erbält Schlafstelle...

1 Stall zu 7 Weiden mit Wagenreife...

Damen finden unter Diderction...

Damen, welche stille Wochen halten...

3 zu vermieten nur von Frauen...

Villa-Verkauf. Eine vor 2 Jahren neu erbaute Villa...

Villa-Verkauf. Eine in der Nähe gelegene Villa...

Villa-Verkauf. In Kleinbischdorf, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern...

Guts-Gesuch. Ein Gut im Kreis von 20- bis 24,000 Mark...

Hotel-Verkauf. Ein in hohem Betriebe befindliches, allgemein beliebtes Hotel...

Gutherrschaft, 2970 preuß. Morgen groß (1480 Morgen Acker)...

Für Baulustige! Bankstellen in erster Lage von Neustadt...

Baustellen, habe billig zu verkaufen...

Ein in reizender Gegend, zwei Stunden von Dresden...

Gutsverkauf. Ein Landgut in der anerkannt besten Pflanz...

Billard, fast neu, steht amüsghalber Preis...

Bunte und weiße Gardinen, 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100...

Consum-Bazar, Neumarkt 4, Ecke Landhausstraße.

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer zweifelhinder Breitwagen...

Dach-Ziegel, billigst. Ueber unter Ziegel in die Erde...

Wäbelfahren, werden schon von 3 Thalern an ausgeführt...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...

Wagen-Verkauf. Ein eleg. Landauer, bestgl. 1 einspanniges...



Freibergerstrasse 7 und Wallstrasse 8a, gegenüber dem Porticus...

Stickerereien, in allen Breiten und in Coupons von 8 Ellen außerordentlich billig abgeben zu können.

Tambouristickererei, Wir übernehmen das Sticken von Kleidern, Tuniques, Röcken etc.

Nonnenprediger & Co., Pragerstrasse Nr. 40.

Bekanntmachung. Hierdurch zeigen wir ergebenst an, daß wir die seit 10. Juni a. p. gemeinschaftlich geführte Colonialwaaren- und Cigarrenhandlung...

Oscar Schreiter, Johann Schuster.

Oscar Schreiter, Johann Schuster.

Oscar Schreiter, Johann Schuster.

Oscar Schreiter, Johann Schuster.

Oscar Schreiter, Johann Schuster.

Oscar Schreiter, Johann Schuster.

Oscar Schreiter, Johann Schuster.

Oscar Schreiter, Johann Schuster.

Oscar Schreiter, Johann Schuster.

Oscar Schreiter, Johann Schuster.

Oscar Schreiter, Johann Schuster.

Oscar Schreiter, Johann Schuster.

Oscar Schreiter, Johann Schuster.

Oscar Schreiter, Johann Schuster.

Oscar Schreiter, Johann Schuster.

Oscar Schreiter, Johann Schuster.

Oscar Schreiter, Johann Schuster.

Oscar Schreiter, Johann Schuster.

Oscar Schreiter, Johann Schuster.

Oscar Schreiter, Johann Schuster.

Oscar Schreiter, Johann Schuster.

Oscar Schreiter, Johann Schuster.

Oscar Schreiter, Johann Schuster.

Oscar Schreiter, Johann Schuster.





# Gewerbehaus.

Sonntag, den 1. April:

## Sinfonie-Concert

von Herrn Kapellmeister  
**H. Mannsfeldt**  
mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

**Programm.**  
Macbeth, Sinfonische Dichtung von Pierson.  
Romanse für Violine von Beethoven, vorgetragen von Herrn  
Concertmeister Maschadant.  
Rom Aben zur Erde, Fest-Couvertur von C. Kreb.  
Sinfonie G-dur (mit dem Paukenschlag) von J. Haydn.  
Couvertur d. Op. „Bachante“ von G. M. v. Weber.  
Ständchen, Lied von F. Schubert.  
Scherzo aus dem „Sommertraum“ von Mendelssohn.  
Epinette und Valse d. d. Op. „Der sitzende Holländer“  
von R. Wagner.  
Anfang 7 Uhr. **Entrée 75 Pf.**  
Schluss der Concerte am 22. April.

**Restaurant K. Belvedere**  
Brühl'sche Terrasse.

**Heute Soirée musicale**  
vom Capellmeister Herrn Erdmann Putholdt mit  
der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.  
Anfang 7 Uhr. **Entrée 50 Pf.**  
Morgen: 2 Concerte, I. 4 Uhr, II. 7 Uhr. J. S. Marschner.

**Schillerschlösschen.**  
Morgen Sonntag, Nachmittags 5 Uhr:  
**CONCERT**  
vom K. S. Stadttrompeter und Trompeten-Virtuos Herrn  
**Friedrich Wagner**  
mit dem Trompeterchor des K. S. Gardereiter-Regiments.  
A. Kell.

**Stadt Bremen.**  
Morgen Sonntag, den 2. April:  
**Großes Militär-Concert**  
(Streichmusik)  
vom K. S. Reg.-Stadttrompeter u. Trompeten-Solisten Herrn  
**M. Erdmann**  
mit dem Trompeterchor des K. S. 1. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 12,  
unter gefälliger Mitwirkung des Gesangvereins  
**Stradella**  
unter persönlicher Leitung ihres Vizepräsidenten Herrn Nobe.  
Anfang 5 Uhr. **Entrée 10 Pf.**

**Concert-Haus**  
**Victoria-Salon.**  
Waisenhausstr. 25.  
Heute Sonntag, den 1. April:  
Erstes Auftreten der Soubrretten des Thielemann und  
des Henkel, der französischen Chansonnetten-Sängerin Mlle.  
Roquette und der Frette-Reymour-Troupe, engl.  
Vocalisten.  
Auftreten des Rischmenschens Hr. Natator, sowie  
sämtlicher Specialitäten und des gesammten Künstler-  
Personals.  
Casseneröffnung 6<sup>1/2</sup> Uhr. **Anfang 7<sup>1/2</sup> Uhr.**  
Die Direction.

**Schmieder's**  
**Victoria-Salon.**  
Schützenplatz 16 u. Ostra-Allee.  
Heute Sonntag, den 1. April:  
Auftreten der Komiker  
Herrn Wolfgang Zangl, Herrn W. & A. Richter.  
Er weint und lacht um seine Schminke, Tanzstunde, od.  
Kran. 1, 2, 3. bei der Bank vorbei.  
Auftreten der Gymnastiker Gebr. Newby.  
Die fliegenden Menschen. Der Mann mit dem Löwengebiß.  
**Ermässigte Preise:**  
Profecium I: M. I. Rang 1 M. II. Rang 75 Pf.  
Portere 50 Pf. Tribüne 30 Pf.  
Casseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7<sup>1/2</sup> Uhr.**  
Sonntag, den 2. April:  
**Eine grosse Vorstellung.**  
Zangl. Letztes Auftreten.

**Salon Variété.**  
Volks-Restaurant.  
Eingang Wälgasse 29 und große Alrbgasse 1.  
Heute Sonntag, den 1. April:  
**Große Vorstellung und**  
**Concert.**  
Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder.  
Zum Vortrag gelangt unter Anderem:  
**Auf Freiersfüßen,**  
vom Scene und Duett.  
Anfang 7<sup>1/2</sup> Uhr. **Entrée 30 Pf.** E. Tattenborn.

**Deutscher Kaiser in Pieschen.**  
Sonntag, den 1. April  
**Concert der Tiroler Sänger-Gesellschaft**  
F. Höltensteiner.  
Anfang 8 Uhr. **Entrée 30 Pf.**  
**Militair-Examina.**  
Sichere Vorbereitung. Neuer Kursus 1. April. Gute Venston.  
Prof. Dr. Killisch, Stuttgart, Gaisburgstr. 6.

Montag den 3. April 1876, Abends 7 Uhr,  
im Saale des Hotel de Saxe  
**Einziges Concert**  
des  
**Florentiner Streichquartetts**  
von  
**Jean Becker.**  
**Programm.**  
1. Quartett (G-dur, op. 51 Nr. 2) . . . . . J. Haydn.  
2. Quartett (A-moll, op. 51) . . . . . J. Brahma.  
3. Quartett (G-dur, op. 18 Nr. 2) . . . . . Beethoven.  
Billets à 4 Mk. (numerirt), 2<sup>1/2</sup> Mk. (unnumerirt) u. 1<sup>1/2</sup> Mk.  
(Stehplatz) sind in L. Hoffarth's Musikalienhandlung (F.  
Hies) im Kaufhause zu haben.

**Leipziger Keller.**  
Heinrichstrasse, Neustadt.  
**Heute Concert und Vorstellung**  
der Gesellschaft Döring. Anf. 7 Uhr. E. Fabian.  
Wilsdruffer-**Sängerhalle.** Quers-  
strasse. gaffe.  
Tägliche Concert und Vorstellung der Sänger-Gesellschaft  
Maxa, unter Mitwirkung der Geschwister Fel. Agnes und  
Adolphine Stahlhauer und der Chantonnietten und Co-  
süm-Sängerin Frau Therese.  
Gastspiel des Wiener Gesangs- und Charakter-Komikers  
Herrn Victor Schröder. 1, 2, 3. oder Dirsch in der  
Tanzstunde.

**Medinger Bierhalle,**  
Zophienstrasse 6.  
Heute, sowie jeden Sonntag  
**Frei-Concert**  
von Herrn Musikr. Vange. Anfang 7 Uhr. G. Karich.

**Restaurant Ritteraal.**  
Heute Sonntag, den 1. April  
Concert der Tiroler Sängergesellschaft von J. Pitzinger  
aus dem Salzammergut, bestehend aus 4 Damen  
und 3 Herren. **Entrée 30 Pf.**  
Anfang 8 Uhr. **Morgen Nachmittags-Concert im Schweizerhäuschen.**

**Albert-Salon zu Tharandt.**  
Morgen Sonntag, den 2. April  
**Gr. Extra-Concert**  
vom Knaben-Streichmusiker des Hrn. König aus Dresden.  
Anfang halb 5 Uhr. **Ergebenst B. Liebmann.**

**Westend-Schlösschen Plauen.**  
Morgen Sonntag  
Großes Concert, gegeb. von Dresdner Künstlern.  
Anf. 5 Uhr. **Entrée a W. 40 Pf. Billets a 30 Pf. f. a. b. d. Fern.**  
Wiesl. Bestand: Schl. u. Gm. Rest. Gader. Wasserstr. G. Wiesl.

**Vseiffer's Etablissement,**  
Tharandterstrasse Nr. 11.  
Heute Sonntag großes **Frei-Concert**  
vom Musikdirector H. Rommel. Anfang halb 8 Uhr.  
Hierzu ladet freundlich ein E. Mathes.  
Morgen Concert, sowie auch Montag.

**Schützenhaus.**  
Heute Sonntag  
**CONCERT**  
der Tiroler Sänger-Gesellschaft von J. Kopp.  
Anfang 8 Uhr. **Entrée 30 Pf.** Carl König.

**Zichischen's Restaurant Neustrießen.**  
Heute Sonntag launige Abendunterhaltung von der  
Gesellschaft Better - Anfang 7 Uhr - wobei bestens aufwartet  
Wilhelm Zschiesche.

**Restaurant Kytthäuser**  
Heute Abend  
Schweinsknochen und Sauerbraten mit Klößen,  
sowie ein vorzügliches  
**Wiener Märzenbier,**  
echt Bairisch- und Pilsener-Lagerbier.  
Hochachtungsvoll  
Clemens Benlich.

**Waldschlösschen**  
Stadt-Restaurations.  
(Lokal der Produkt-u.-Förse.)  
Heute, sowie jeden Sonntag:  
Schweinsknochen mit Klößen,  
wosu ergebenst einladet  
Gustav Klöppel.

**Bismark-Restaurant,**  
2 Bismarkplatz 2. 2 Bismarkplatz 2.  
empfehlen heute sowie jeden Sonntag  
**Mock-Turtle-Suppe**  
einer geneigten Beachtung.  
Ergebenst C. F. Eulitz, früher: Stadt-Waldschlösschen.

**Flämig's Restauration,**  
früher in Blasewitz, jetzt an der Pilsenerstrasse,  
zwischen Tolkewitz und Alttriefen,  
empfehlen dem geehrten Publikum, Freunden und Bekannten sehr  
franz. Bistard, ff. Bairisch, Lager- und einfaches Bier,  
warme und kalte Speisen, Kaffee und selbstgebackenen  
Buchen.  
Carl Anton Flämig.

**Geflügelzüchter-Verein**  
Die Mitglieder des Vereins werden hiermit eingeladen, sich  
zu der am 5. April, Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr, stattfindenden  
**General-Versammlung**  
recht zahlreich im Vereins-Lokal (goldener Schwan) einzufinden.  
**Tages-Ordnung:**  
1. Berathung resp. Annahme des neuen Statuts.  
2. Justifikation der Jahresrechnung.  
3. Neuwahl des Vorstandes. A. Frosche, Vorsitzender.

**Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**  
Der 7 Uhr Abends von Dresden abgehende Berliner  
zug Nr. 30 wird von morgen ab, außer an den in unserem  
Placatfahrplane vom 15. October 1875 bezeichneten Stationen,  
auch in Radebul und Langenberg zur Absetzung und  
Aufnahme von Passagieren halten.  
Dresden, 21. März 1876.  
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft.

**Bekanntmachung.**  
Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamt sollen  
**Montag, den 24. April 1876,**  
von Vormittags 9 Uhr an  
und nach Befinden folgende Tage, die zu dem zum Vermögen  
des früheren hiesigen Kaufmanns Moritz Schumann erbl-  
lenen Creditreue gehörigen beweglichen Gegenstände, insbeson-  
dere das vorhandene Waaren-Lager an Papier, der ver-  
schiedensten Sorten, Papierläde und Papierböden der verschie-  
densten Größen und Qualitäten, nicht minder die vorhandene  
Comptoir- und Schreibmaschinen, als Valencien, Schreibpult,  
Schrank, Drehstühle, Papierschnidemaschine, Dänenpresse und  
sonstige Gegenstände  
im Saale des hiesigen Schützenhauses  
gegen sofortige Baarzahlung melibietend versteigert werden, was  
hierdurch unter dem Vorbehalt bekannt gemacht wird, daß ein  
specielles Verzeichniß der zur Versteigerung gelangenden Gegen-  
stände und Waarenverträge im Gerichtsgebäude aushängt.  
Pulsnitz, am 29. März 1876.  
Das Königl. Gerichtsamt.  
Fellmer.

**Eröffnung!**  
Morgen Sonntag Eröffnung des neueingerichteten  
**Restaurants,**  
6 Rietschelstraße 6, 6 Rietschelstraße 6.  
Hochachtungsvoll Emil Müller.

**Restaurant Altmarkt 5.**  
Heute sowie jeden Sonntag  
**Schweinsknochen mit Klößen,**  
auswählend empfehle ich mein ff. Bairisch u. Pilsener Lager-  
Bier. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.  
Hochachtungsvoll Eduard Hanschmann.

**Tägliche frischen Waitrauf**  
von rheinischem Waldmeister in den  
**Weinstuben von Carl Höpfner,**  
Landhausstraße 4 und Bauwerkstraße 20.

**Restaurant Bohemia.**  
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.  
Germann Kochtigger, Deconom.  
Meine Expedition befindet sich von heute an  
**An der Frauenkirche 17, 2. Et.**  
Sprechstunden von Vorm. 9 bis Nachm. 3 Uhr.  
**Hdv. Hermann Schubert,**  
bisher Marienstraße 8.

**Gold- u. Silberwaaren**  
empfehle zu soliden Preisen durch Verschaffung der Vademette  
Damen- und Herrenketten, von 12-50 Zbl., Garnaturen, die  
neuesten Muster, von 6-30 Zbl., Broden, Ohringe, Armbräu-  
der, Medaillons, Ringe, Paraurüstendekorationen von 2 Zbl. an,  
Trauringe aus massivem Gold, das Paar von 4 Zbl.  
an, silberne Ketten von 2 Zbl. an, goldene antike Damenuhren  
(unter Garantie) v. 12 Zbl. an, Westelungen, Reparaturen, Vergel-  
den, Verarbeiten, werden schnell und billig gefertigt. **Scheffelfstr.**  
20, 1. Etg. **Guth, Goldarbeiter, 20, 1. Etg.**

**Reines Roggenbrod**  
a. d. Maschinen-Brödbäckeri Walkmühle Plauen,  
täglich frische Vierterung im Brodverkauf  
**Weißeritzstraße Nr. 8.**  
F. W. Unger.

**Spiegel u. Gardinen-  
Stangen,** äußerst billig, empfehlen  
**Ferd. Hillmann Söhne,**  
Dresden, Wilsdrufferstrasse Nr. 36, Dresden.

**Bekanntmachung,**  
**Schulhausbau i. Triebischtal**  
betreffend.  
Der Termin zur Einreichung von Offerten zur Uebernahme  
der Maurer-, Steinmetz- und Zimmerarbeiten zu  
einem Schulhause im Triebischtale hier wird  
bis 15. April d. J. Abends 6 Uhr  
verlängert.  
Wieshen, am 29. März 1876.  
**Der Rath.**  
A. M. Lindner, Reg.-Rath.  
Das heutige Blatt enthält 10 Seiten





# Dux-Bodenbacher Eisenbahn.



Den am 1. April c. fälligen Prioritätscoupon lösen wir im Auftrage der Gesellschaft mit

**Sechs Mark achtzig Pfennigen**  
pro Coupon = 181<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mark pro 100 Gulden Silber an unserer Kasse ein.  
Dresden, 31. März 1876.

**Sächsische Credit-Bank.**

## Heute Schluss des Ausverkaufs

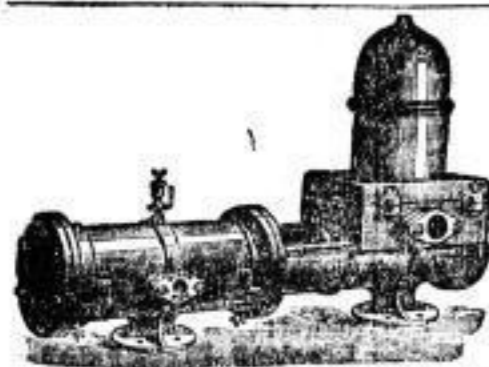
von **Sonnen- und Regen-Schirmen.** Die Preise sind bedeutend herabgesetzt.  
Webergasse 1, **Woldemar Schiffler.** Webergasse 1, Ecke der Seestr. 1.

**Berliner Weissbier** (auch die beliebte Eisweisse direct vom Gise.) **Döllnitzer Gose** (auch unverkorkt in Originalflaschen) empfohlen  
**Geb Brüder Hollack,** Eiskeller-Restaurant, Königsbrückerstr. 94 in d. Nähe d. Alberttheaters.

**Bassenge & Fritzsche, Bankgeschäft, Altmarkt 13.**

### Cigarren-Offerte.

Nr. 55 Isabella-Manilla Nr. 55.  
**La Reynas-Fagon,** pro Stück 5 Pf., Mille 16 Thlr. in Papier, in Kisten 16<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Thlr., empfiehlt als vorzüglich preiswerth  
**L. Wolf, Dresden.**  
Hauptgeschäft an der Kreuzkirche. Filialen: Schlossstrasse, Annenstrasse 5, Wilsdrufferstrassen-Ecke und Seestr. 21.



Von heute an befindet sich meine  
**Fabrik für Centralheizungen u. Ventilatoren, Wasser- und Gasleitungen, Dampfpumpen und Maschinenanlagen, nebst Bureau und Ausstellungslocal: Kaiserstrasse 3**  
(früher Leipzigerstr.)  
**Richard Hartwig, Civil-Ingenieur.**



## Zur Beachtung für Landwirthe.

Beim Herannahen des Frühjahr wird erlaube ich mir den geehrten Herren Landwirthen bekannt zu machen, daß ich für die Frühjahrsdüngung wieder eine größere Quantität Rohmaterialien zur künftigen Düngung-Fabrikation auf Lager nehme, und zwar:

Schwefelsäures Ammoniak mit 20 Procent Stickstoff,	
Chilifalze	17
Wintereis	12
Phosphorsäure	24
Knoschenmehl	24
Knoschenkohle	22
Schwefelsäures Kalk	50
Kalk-Magnesia	50
Schwefelsäure	50

Aus solchen und ähnlichen Materialien werden die zur Zeit im Handel befindlichen künstlichen Düngemittel bereitet und ist deren Zubereitung zwar etwas anstrengend aber durchaus keine sehr schwierige. Das Verfahren ist einfach so, daß man die phosphorsäurehaltigen Producte mit der dazu erforderlichen Quantität Schwefelsäure auflöst, die anfechtlose Masse trocknet und dann mit den stickstoff- und kalkhaltigen Stoffen vermischt, die Gerichte im Rohmaterial als Unterlage benutzt und hat dann ein so und soviel procenthaltiges Düngemittel hergestellt, was man je nach dem, womit die aufgelöste Masse gemischt wurde, Ammoniak-phosphat, Kaliumphosphat, Wundfänger, Evodium nennt. Das diese Angaben richtig sind, beweist eine aus dem öffentlichen Laboratorium des Herrn Dr. Schumann in Freiberg hervorgegangene Analyse vom 28. April 1875, wo ein Gutsbesitzer aus der Umgegend von Freiberg ich einen Ammoniakphosphat nach meinen Angaben zusammenstellt, worin 4,4 Procent lösliche Phosphorsäure und 4,8 Procent Stickstoff vorgefunden wurde. Dasselbe Phosphorsäure sollte eigentlich mehr sein, das lag aber daran, weil der Mann nach seinen eigenen Angaben von der zu verwendenden Schwefelsäure knapp die Hälfte angewendet hatte. Nach den nach meinen Angaben gefertigten Proben wurden im Jahre 1874 und 1875 recht erhebliche Guterträge erzielt, was nachstehendes Zeugnis von dem Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins zu Weidenau bestätigt, wie folgt: Auf Wunsch der geehrten Gemeindeverwaltung zu Weidenau wird recht gern bezeugt, daß die Guterträge, nach Anwendung der nach Süß'scher Methode zubereiteten Düngemittel im Jahre 1874 und 1875 sehr zufriedenstellende gewesen sind. Ferner: In einem Brief an mich hat ein Rittergutsbesitzer: Unterlassen Sie nicht, auch fernerhin für das Wohl unseres Gewerbes zu sorgen. Gelegenheit zu Beträgen will ich Ihnen geben. Das Zeugnis Ihres Rathes bei Herrn von W. war sehr beachtend. Die Ansicht bei den Landwirthen wächst und die Heiligkeit wird den Sieg davon tragen.

Da ich außerdem von verschiedenen andern Deconomen sehr befriedigende Zuschriften erhalten habe, so glaube ich solche Mittheilungen der Öffentlichkeit zu übergeben berechtigt zu sein. Seine von jetzt aufzutragen auf Bestellungen entgegen. Bestellungen können Anfang März geschehen. Preise fest, Bedienung schnell. Bezugswellen und erster Hand.  
Heinrich Süß  
in Freiberg, Sachsen.

**Löbel-Transporte** in und außerhalb Dresdens unter billigster Berechnung  
56 Bautznerstr. 56.

**Jar- und Vorshub-Verein zu Dresden.**

Vom 1. April a. c. sind unsere Geschäftslocalitäten  
vormittags von 9 bis 1 Uhr und  
nachmittags von 3 bis 6 Uhr  
Dresden, am 28. März 1876.  
**Das Directorium.**  
Beckner.

### Bienen-Auction.

Die zum Nachlaß des verstorbenen J. Sadner gehörigen Bienenstöcke (ungefähr 100) sollen  
**Sonntag den 2. April, Nachm. 3 Uhr,**  
auf der hohen, Sebergasse bei Klauen öffentlich versteigert werden. Zusammenkunft: Restauration zur Sonne.

**Dr. med. Michauk**  
wohnt von jetzt an  
**Alaunstrasse 4, 2 Treppen,**  
nahe am Alberttheater.



### Oldenburger Milchvieh.

Zum bevorstehenden Frühjahr und Sommer empfehlen wir uns zu Lieferungen von schönem oldenburger Milchvieh und stellen solches nach Wunsch in Dresden, Altona, Döbeln vorher zur gefälligen Ansicht.  
Eisenham, Oldenburg.  
**Wiggelis & Detmers.**

### Vaterländische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß Herr **C. G. Febrmann** in Zorn a. d. A. die Agentur obiger Gesellschaft niedergelagt hat, und daß wir dieselbe  
**Herrn Ernst Human in Niekern** übertragen haben.  
Dresden, im März 1876.  
**Lüder & Kaumann,**  
General-Agentur der Gesellschaft.

### Ostsee-Delicatesse-Fett-Heringe.

Es gelangen, in pränter Sauce mariniert und abgethan, 1/2 Dose 5 Mark, 1/2 Dose 3 Mark, **Lachs** und **Anch** in Oel und geräuchert, **Bücklinge, Hechte** und **andere Fischwaaren** verendet gegen Vorkasse die Fisch-Handlung von **Koh. Wiedmann** in Stralsund a. d. Ostsee.  
Wiederverkäuern hohen Rabatt.

### Offerte für Liebhaber des Entenfanges!

Theilungshalber soll verkauft oder gegen ein kleines Object vertauscht werden  
ein Entenfang, der einzige auf deutschem Festlande. Es gehören zur Einrichtung: prächtiges Wohnhaus, Kapellen, schöne Wirthschaftsgebäude, gutes leuchtendes und rothes Inventar, sowie ca. 30 Morgen Wald und Park, 50 Morgen gutes Feld, 50 Morgen Bewässerung, 30 Morgen Leiche und ca. 10 Morgen Weide. Forstung 75,000 M. Mark. Anzeigung nach Uebereinkunft kann ein Compagnon eintreten.  
Näheres durch **E. Krouter, Weimar.**

### Wägen! Wägen! Gemahl. Traß

Wägen! Wägen! jeder Qualität kauft man am besten billige Am See 7.  
**A. Heinrich.**  
Gemahl. Traß liefert waggondreie billige **A. Schmelltschek.**  
Traßmühle in Burgbrecht.

### Achtung!

Unentbehrlich für Tischler, Möbelschneider, Blauschneidner, sowie für den häuslichen Gebrauch.  
**Dresdner Möbel-Politur.**  
Ein vorzügliches, billiges Mittel, um dem unanständig gewordenen Meublement einen sehr schönen Glanz wiederzugeben.  
a. Flasche 50 Pf.  
zu haben bei Herrn **Otto Dress,**  
(Robert Reichelt Nachfolger)  
Droguen-Handlung,  
Dresden, Wilsdrufferstr. 6.

### Schwarze Seidenstoffe

verkaufe ich in Folge bedeutender Abgänge zu Fabrikpreisen u. gebe schon einen höchst geschmeidigen, ansehnlichen blauschwarzen Stoff (reine Seide) a 1 W. 60 Pf. ab.  
**Rud. Schulte,**  
Seestraße 9.

### Druck-Formulare

als Handordnungen, ar. Formulare, Mietcontracte, Erlaubnisformulare, Unterwiesche, Stundungsbriefe, Eingaben u. gerichtl. Klagen, Verträge u. dergl. lassen, in Etich und nach Drogen empfiehlt  
**W. A. Heischmann,**  
Margarethenstraße 7 part.

### Billige Säcke.

Große Parteen alter, gut ausgebesserter, einmal über See zu Wehrdeverwendet. Gute Leinwand, Seite, 57-91 Centimtr., circa 50 Kilo Saß haltend, in Ballen von 1000 Stck a 20 W. per Saß, franco Hamburg nettosaffe, offeriren  
**Schwabe & Wolters,**  
Sack- u. Leinen-Lager,  
Katharinenstr. 51, Hamburg.  
**Grantsplatten und Stufen**  
Ulrichsstraße 12, 1.

### Bade- und Ziegelei-Grundstücks-Verkauf.

Das obhier in nächster Nähe der Stadt gelegene, 26 Scheffel Feld und Wiese, darunter 12 1/2 Scheffel Pflanzlager von 10 bis 11 Ellen Weite, enthaltende Grundstück, auf welchem sich ein Mineralbad (Solelbad, Eisen- und Salzbad) mit Dampfbad und eine Ziegelei befinden, nebst den dazu gehörigen Gebäuden (neues massives Wohnhaus, Zehnhäuser, Treppenbohrer und Brennmaschinen mit Glühlicht, das auch den Winter hindurch geheizt werden kann) und dem dazu gehörigen Inventar, soll im Auftrag des Verlegers

**Donnerstag, den 5. April d. J.,**

**Vormittags 11 Uhr,**

von dem Unterzeichneten auf dessen Expedition unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Erziehungslustige werden daher hiermit geladen, in besagtem Termin zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszusprechen und ihre Gebote zu eröffnen.

**Adv. Clemens Hösel,**  
St. S. Notar.

### Steinzeugröhren

zu Wasserleitungen, Schächeln, Schloten u. and. der Art, liefert von **Fr. Chr. Fikert** in Zwickau empfiehlt zu Fabrikspreisen

**Curt Krumpiegel,**  
Kaiserstraße Nr. 6, Stadt Wess.

**Lombardische Proc. Prioritäten, Ungar. Nordostbahn-Prioritäten, Kronpr. Rudolphsbahn-Prioritäten, Oesterreichische Silberrente.**

Die am 1. April e. fälligen Coupons obiger Effecten, sowie alle anderen am 1. April zahlbaren Coupons liefern wir von heute ab ein.

**Koppel & Co.,**  
Schlossstrasse 11 vis-à-vis d. Sporengasse.

### Brennische Boden-Credit-Actien-Bank in Berlin.

Ich bin beauftragt, die am 1. April cr. fälligen Coupons von Hypotheken-Pfandbriefen obiger Bank schon von jetzt ab einzulösen und die Pfandbriefe - die ich als sichere Capitalanlage empfehle - abzugeben.

**G. Zutrauen,**  
Altmarkt 5.

# Confirmanden- Handschuhe

à 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - die besten 15 Ngr. Niederlage Prager Handschuhe. **F. Kunath,** Hauptstrasse 26.



### Eisenmöbel-Fabrik u. Lager

von **Kaminsky & Müller,** Seilerergasse 6, nächst der kleinen Planischen Gasse.

### Schwefelsaures Kali-Düngesalz.

33 Proc. Schwefel, 33 Proc. Magnesia, garantiert fein gemahlen, wie es in Italien.

Lager von Steinkohlen a. d. Königl. Werken. Lager von Braunkohlen von Sylvester in Dux.

### Holländer Milchvieh-Verkauf.

Am Montag, den 3. April stellen wir einen Transport hochtragender Kühe, als auch einige junge, fruchtbarliche Bullen der holländischen Rasse, auf dem Schuppenhofen beim Gabelsch Werniger in Dresden zum freien Verkauf aus, welche wir durch günstigen Einkauf zu einem billigen Preise abgeben können.

**Werner in Dittelsdorf, Jos. Israels & Sohn.**

### Hermann Eckhardt, Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter.

12 grosse Brüdergasse 12. Bei Bedarf von Gold- und Silberwaren empfehle ich reichhaltiges Lager guter Beschaffenheit unter Veränderung billiger, reicher Bekleidung. Auch werden neue Arbeiten, sowie Reparaturen nach Bestellung auf dem besten Stande.

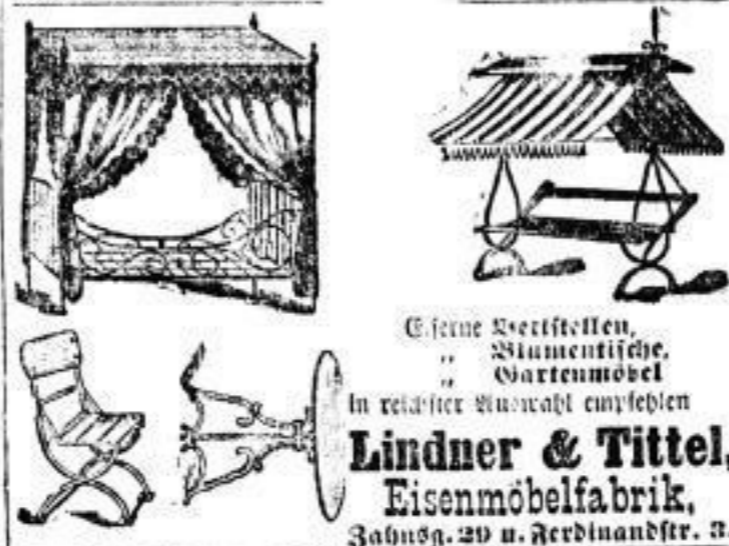
### Geschäfts-Veränderung.

Mit heutigem Tage verlege ich mein **Fleisch- und Wurstwaarengeschäft** in mein altes Grundstück **Marktgrafenstraße 4,** nächst der Bauernstraße. Indem ich meiner geehrten Kundschaft für das mir bis hieher in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen hierdurch meinen besten Dank abstatte, bitte ich zugleich, mir dasselbe auch nach meiner neuen Verfallart folgen zu lassen, und verleihe bei bester Waare stets die möglichst billigsten Preise unter coulantem Bedienung stellen zu wollen.

Dresden, am 30. März 1876. Hochachtungsvoll **F. Rich. Wagner, Fleischermeister.**

### Die Fabrik von Carl Reinsch, landwirthschaftlicher Maschinen

**Dresden, Freiburgerstraße Nr. 11,** erlaubt sich hiermit den Herren Oeconomen ihre Fabrikate in empfehlende Erinnerung zu bringen und empfiehlt als **Specialartikel: Göpel und Dreschmaschinen jeder Art,** welche zum Zweck für ein, zwei und vier Juchtere, letztere für Hand-, Göpel-, Dampf- und Wasserbetrieb und verdienen hierbei die neuesten **Patent-Dreschmaschinen** besondere Beachtung, da ihnen keine andere Maschine an Zweckmäßigkeit gleichkommt, ebenso die neuesten **Patent-Breitrechmaschinen,** welche ein vorzügliches Schüttfroh und die Körner marktfertig liefern, dabei aber durch zwei Juchtere ausdauernd zu betreiben sind, auch in der bei den dreijährigen Breitrechmaschinen der Drehblätter mit engl. Patent-Drabschlagleisten versehen, welche veranlaßt ihrer Juchtere und Säure eine dreimal längere Haltbarkeit bieten und jeder Abnutzung widerstehen, als die gewöhnlich aus schmiedbarem Gußeisen gefertigten; zur größeren Zweckmäßigkeit zweier Juchtere ist eine derartige Drehmaschine in der Fabrik zur Ansicht aufgestellt und durch zwei mittelstarke Pferde jederzeit zur Inbetriebnahme bereit. Ferner sind noch empfohlen: **Schrotmühlen, Malquet-schen, Dackel- und Säbenschneidmaschinen, Grünfutterschneidmaschinen, Getreideeinigungs- und Kartoffelfortirmaschinen, Gras- und Getreidemähmaschinen, Drillmaschinen, Ringelwalzen und Jauchepumpen u.** Garantie, prompte Bedienung, billigste Preise und Zahlungsvereinfachung hinlänglich bekannt. **Illustrirte Preis-Courante gratis.**



Seine Vertretungen, **Wägenmöbel** in reichster Auswahl empfiehlt **Lindner & Tittel, Eisenmöbelfabrik,** Fabrikstr. 29 u. Ferdinandstr. 3.



### Die hervorragendsten Neuheiten

### Kleider-Stoffen,

von den besten Arten bis zu den compactesten Genres sind in großer Auswahl eingetroffen. Unsere direkten Verbindungen mit den ersten Fabriken Deutschlands, Englands und Frankreichs schatten uns, **entschieden billig** zu verkaufen.

### Deutsch-englisches Tuch- und Wollen-Waaren-Haus

en gros en detail **Gustav Kästner & Koehler,** 28 Marienstrasse 28.

### Ein großer Posten Leinwand, Wäsche und Weißwaren,

als: Herren-, Damen- und Kinderhemden, feine und ordinaire, Unterwäsche, Kinderkleider, Hüte, Strümpfe, Manchetten, weisse Handtücher u. c., sowie reinwollene Webstoffe, **ist billig zu verkaufen.**

### Deutsche Lombard- u. Credit-Anstalt,

**Hals-, Brust- und Ohrenkrankh.** Dr. Petrus, Spec. Arzt, Amalienstraße 4, II. Von 9 bis 4 Uhr zu sprechen.

### Das Kohlen-Expeditions-Geschäft von J. G. Busch,

Niederlage Mladuct-Bögen der Mollendrucke, empfiehlt sich.

### Freiwillige!

Den Herren Einjährig-Freiwilligen empfehlen: **Extra-Dehne, feuervergoldet** Mark 22. - **do. mit lomb. Beschlägen** 12. - **Extra-Kastpappel mit vergold. Schloß** 3. 75. **Extra-Seitengewehre** 8. 50. **Waffen-Handschuhe pr. Paar von** 1. 50. bis 4. 00. 26. 16. 22.

### Benno Geissler & Co.,

Neustadt, an der Brücke Nr. 2, 1. Et.

Zu dem billigen Preise von **nur 12 1/2 Ngr.** empfiehlt eine vorzüglich haltbare **Unterhose** für Herren **Clemens Birkner,** 19 Schreiberstraße 19, Strumpfwaarenfabrik.

### Der perfekte Buchhalter

u. Rechnungsführer, leicht-fachliche Anleitung, die Einrichtung und Führung der Handelsbücher eines gewerblichen, kaufmännischen oder Fabrikgeschäftes in kürzester Zeit zu erlernen, sowie Anweisung zur Aufzeichnung und Ausfertigung der im Geschäftsverkehr am häufigsten vorkommenden schriftlichen Arbeiten, wie Kaufverträge, Verträge, Verbriefe, Schuldverschreibungen, Bürgschaften, Rechnungen, Quittungen u. c. und Velehrung über den Wechselverkehr und die Correspondenz, nebst kurzem, kaufmännischem Wörterbuch. Von **C. Scholz, Kaufmann,** Preis 75 Kt.

Gegen Entsendung des Betrages an **Friedrich Schneider,** Buchhandlung in Leipzig (auch in Weim.) erfolgt Francozusendung.

3 Habe die früher dem Herrn **Mauschbach** gehörige, in Leipzig, Neubörsen 20, gelegene Waschanstalt gekauft und officire die darin enthaltenen, in sehr gutem Zustande befindlichen

**Maschinen,** als: 1 6- bis 8-Lochige horizontale Dampf-Maschine mit Kessel und verticalem Niederdrück-Cylinder, 2 Dampfessig, complet mit Zubehör, Armatur u. Garnitur 2 Speisepumpen, eine große Partie Transmissions- und Pleumenscheiben, 4 Waschmaschinen, Patent Schimmel, Schmelz, 1 Spinnmaschine, 1 Schleudermaschine oder Centrifuge, 4 Rollen zu Dampftrieb, 1 Vorleichte Dreibriemen, 1 große Partie Liniere und feine Seil- und Dampfleitungsrohre, durch im Einzelnen als auch im Ganzen zu billigen Preisen. Mit dem Abdruck der Gegenstände begimme ich am Mittwoch den 29. d. und bin ich von da ab bis zum 31. d. M. auf der Waschanstalt zu sprechen und bereit, event. Verkäufe abzuschließen.

**Herdinand Korte** in Halle a. S. Esale.

### Für Photographen!

In einer sehr lebhaften größeren Provinzstadt Sachsen mit Garnison ist ein gut eingerichtetes, schon seit 20 Jahren bestehendes, mit einer feinen Wandmalerei versehenes photographisches Atelier veränderungs-fähig zu verkaufen. Käufer, welche über diese Laubend Theater verfügen können, werden arbeiten, ihre werthen Art. unter der Aufsicht **M. W. S.** in der Gr. der Dresdner Nachrichten binnen 8 Tagen gest. wiederzul.

### Steinfuhren.

Steinfuhren, welche 1 bis 1 1/2 höchstens 2 Stunden von Mladuct entfernt zu holen sind, werden nach Mladuct gefahrt. Preis pr. Kubikmeter oder Ruthe, die Verladung der Steine mit gerechnet, oder Aufstellen, wo vorher persönliche Befragung gewünscht wird, ist an die Expedition d. Bl. unter Adresse: **Steinfuhren betriebs-** mittelst schnell zu senden. Jablung ganz nach Wunsch, jedoch nicht unter einer Ruthe. Auch kann beliebige Bauaufwand unentgeltlich mitgenommen werden.

### Drahtgeflecht

In allen Dimensionen, Drahtarbeiten jeder Art liefert billigst **A. Lang,** Bauernstraße 67.

### Frühjahrs-Sächer

von 25 Pf. an, **Frühjahrs-Schirmchen** von 60 Pf. an

empfehle ich sehr großer Auswahl

### Ernst Zscheile, billigste Einkaufsquelle

für Galanterie- und Kurzwaren. Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

### Leibjäckchen

für Herren und Damen. **Baumwollene Beinlängen** zum Anziehen a. Paar 5 1/2 Ngr. für Kinder a. 2 1/2

**Clemens Birkner,** Schreiberstraße 19.

### Ernst Kuntze!

Frauenstr. 23. Riffale: Annenstraße 1. Reparaturen prompt u. billig.

### Für 6 1/2 Thlr.

an eine gut gehende silberne Cylinderuhr bei 3 Jahren Garantie empfiehlt

**H. Treppenhauer,** Uhrmacher, Margarethenstraße 4, Eingang am See.

### Goldfische,

zur künstlichen Zucht verwendbar, sind bei mir aus Italien eingetroffen und ana ich Goldfisch-Exemplare mit 15 Gr. pro Stück liefern, sowie echt portugiesische Goldfische pro Stück zu 5 Gr.



Goldschnecken, mit u. ohne Plamonten, Goldfisch-Gläser, Aquariums, hält bei mehreren Größen stets aufsergewöhnlich großes Lager die Galanteriewaarenhandlung

**F. G. Petermann,** Dresden, Gateriestraße Nr. 10.

### Rohr-Stühle

u. Polsterstühle empfiehlt in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.

**Ehr. Gräfe,** Alsböhlplatz 19.

### Ein Reitpferd,

unarisches Race, 6 Jahre alt, äußerst eleganter, flottes und sicheres Gänger, ist zu verkaufen. Sonntag den 2. April a. c. steht das Pferd in Dresden „Stadt Bauhen“.

**Hiltberg, Seifersdorf** bei Mladuct. **A. Hanse, Ostf.**